

# Südtirol erwartet erneut über 900.000 t Äpfel



Nach den Erhebungen von AS-SOMELA/CSO werden Südtirols Obstbauern heuer voraussichtlich 910.000 t Äpfel einfahren. Das wären um 7% weniger als im vergangenen Jahr tatsächlich geerntet wurden. In den Apfelanlagen südlich von Bozen sind die Bäume heuer allgemein geringer behangen als im Vorjahr. Im mittleren Etschtal hat der schwere Hagelschlag vom 24. Juni einige Tausend Tonnen Äpfel vernichtet. Allgemein gut ist der Behang im Burggrafenamt, im Vinschgau und im Eisacktal.

Für unsere Hauptsorte Golden Delicious ergibt die Schätzung eine um 14% niedrigere Erntemenge als im Vorjahr. Auch bei der Sorte Gala, die mengenmäßig mittlerweile Platz zwei im Südtiroler Apfelsortiment einnimmt, wird ein Ertragsrückgang von 5% prognostiziert. Red Delicious werden hingegen etwas mehr als im Vorjahr erwartet. Überraschend gut sind die Aussichten bei der Sorte Fuji, die nach der guten Ernte im Vorjahr erneut einen Mengenzuwachs von 6% erwarten lässt. Bei Braeburn wird eine um 19% geringere Menge als im Vorjahr vorausgesagt. Heuer wird es voraussichtlich auch weniger Pink Lady® aus Südtirol geben (-7%). Vor allem dort, wo diese Sorte früh geblüht hat, war der Fruchtansatz schlecht. In der Tabelle sind die Industrieware und das Fallobst nicht gesondert ausgewiesen. Verschiedene ältere und neue Sorten, von denen nur bzw. noch eine kleine Menge zu erwarten ist, haben wir ebenfalls zusammengefasst.

Was die Fruchtqualität angeht, hat es Mutter Natur heuer nicht gut gemeint. Erstens haben die Spätfröste deutliche Narben hinterlassen, einzig die Lagen über 800 m ü.d.M. sind

davon ausgenommen. Berostete Früchte gibt es heuer nicht nur bei Golden Delicious, auch Frostungen sind keine Seltenheit. Zweitens hat die kühle Witterung während der Blüte in vielen Lagen die Befruchtung gestört. Auffallend viele samenlose Äpfel oder solche mit nur wenigen Samen sind die Folge. Diese Früchte sind meistens klein und unregelmäßig geformt.

Ausfälle durch Krankheiten und Schädlinge wird es auch heuer nicht geben. In den meisten Obstanlagen ist es den Obstbauern gut gelungen, die Früchte und Blätter vor den heuer sehr zahlreichen Primär- und Sekundärschorfperioden zu schützen. Auch der Alternariapilz hat bis zur Drucklegung dieses Beitrags (20. August) kaum Symptome an Golden Delicious- und Pink Lady-Früchten hinterlassen. Allerdings mussten wir heuer die Erfahrung machen, dass dieser Pilz die Früchte der Sorte Gala unter besonders günstigen Voraussetzungen auch noch im Juli befallen kann. Witterungsbedingt einfacher war die Abwehr des Apfelwicklers, allgemein waren weniger Zusatzspritzungen zur Verwirrung nötig als in anderen Jahren. Im Gegensatz dazu hat sich lagenweise die Sommergeneration des Fruchtschalenwicklers stärker als erwartet bemerkbar gemacht. Ins Gewicht fallende Ausfälle wird es aber dadurch nicht geben.

Viele Schönheitsfehler wurden im Zuge der Handausdünnung beseitigt. Wie sich letztlich der Apfeljahrgang 2008 bei der Ernte präsentieren wird und wie hoch die Erntemenge tatsächlich sein wird, wird noch wesentlich vom Wetter in den kommenden Wochen abhängen.

Bei Gala lässt sich jetzt schon sagen, dass der nicht zu heiße Juni und Juli und die eher hohe Niederschlagsmenge der Fruchtgröße und der Ausfärbung gut getan haben. Anzumerken ist schließlich noch, dass die Ernte heuer bei allen Apfelsorten etwa 10 Tage später beginnen wird als im Vorjahr.

Tabelle: Südtiroler Apfelernte 2007 - Prognose 2008.

Sorten	Ernte 2007 (t)	Schätzung 2008 (t)	Änderung (%)
Golden Delicious	424.216	366.172	-13,7
Gala	153.720	146.334	-4,8
Red Delicious	107.537	110.108	2,4
Braeburn	85.832	69.192	-19,4
Granny Smith	56.843	60.005	5,6
Fuji	51.701	54.764	5,9
Pink Lady	28.127	25.780	-8,3
Morgenduft	20.081	24.040	19,7
versch. Sorten	12.561	20.026	59,4
Jonagold/Jonagored	25.401	19.605	-22,8
Winesap	6.561	8.366	27,5
Idared	4.642	4.317	-7,0
Elstar	1.592	1.255	-21,2
<b>Äpfel insgesamt</b>	<b>978.814</b>	<b>909.964</b>	<b>-7,0</b>

Walther WALDNER